

## **Der Pakt mit dem Teufel**

Zur Zeit, als Markensachen noch sehr aktuell waren, bildeten sich die Frauen und Jugendlichen Mädchen ein, sie müssten immer das haben, was gerade im Schaufenster oder im Frauenmagazin angeboten wird. Doch am häufigsten kam das: "Ich hab das nicht, ich will das auch" - Syndrom durch, wenn sich die beste Freundin diese Markentasche und jenes Designerkleid zulegte. Sie wollten nämlich alle am neuesten Stand der Mode sein. Die Nobelmarken: Dolce & Gabbana, Gucci, Prada, Giorgio Armani, Versace, Hugo Boss und viele andere waren bei den Frauen das "Nonplusultra".

So kam es, dass der Teufel eines Tages eine junge, hübsche Frau beobachtete, die gerade ihre Nase gegen das Schaufenster eines Gucciladens drückte. An ihrer Mimik sah der Bösewicht schon, was sie sich am sehnlichsten wünschte. Er witterte eine leichte Beute. Der Satan verwandelte sich in einen jungen Mann. Er fragte die Frau, ob sie mit ihm einen Deal eingehen möchte. Er würde ihr ermöglichen, diesen Laden zu kaufen. Doch als Gegenleistung müsse sie ihm ihre Seele versprechen. In zehn Jahren wolle er kommen und sein Recht einfordern. Sie hatte nicht viel Zeit zum Überlegen und so sagte sie einfach zu. Schon im Laufe der Woche wurde ihr Wunsch erfüllt. Sie bekam genau den Gucciladen, den sie schon immer besitzen wollte. Die junge Frau arbeitete hart und gönnte sich kaum eine freie Stunde. Sie hatte das Talent, schöne und geschmackvolle Kleider einzukaufen und ihre Kunden gut zu beraten. Es war genau der richtige Job für sie. Nach ein paar Jahren war ihr Geschäft das berühmteste in der Modebranche. Sie entwarf sogar eigene Modelle, die sehr gut bei den Frauen ankamen.

Später leistete sie sich eine schöne Villa, einen Lamborghini und ein Ferienhaus in Hawaii. Sie war noch nie so glücklich in ihrem Leben wie jetzt, wo alles perfekt lief. Dabei vergaß sie aber nie auf ihre Familienangehörigen und Freunde. Auch diese ließ sie an ihrem Wohlstand teilhaben.

Der Teufel hatte den Deal nach zehn Jahren nicht vergessen. Die Frau dachte gar nicht mehr an den Handel. Sie war in ihre Karriere vernarrt und wollte alle ihre Wünsche und Träume verwirklichen. Genau am Jahrestag ihres Versprechens klopfte es an ihrer Tür. Der Teufel kam wieder in der Gestalt des jungen Mannes. Als er vor dem Haus stand, musste er bewundernd zugeben, dass die Frau sich viel Mühe gegeben und ihre Chancen gut genutzt hatte.

Es dauerte nicht lange, und schon stand sie an der Türschwelle. Als sie den Mann sah, fiel ihr plötzlich wieder ein, was sie miteinander ausgemacht hatten. Einen Moment lang wusste sie sich nicht zu helfen. Doch dann kam ihr ein rettender Gedanke.

Sie zeigte ihm, was sie in den zehn Jahren geleistet und geschaffen hatte. Die Frau führte ihn durch das Haus, bis sie in den Raum gelangten, in dem ein geweihtes Kreuz hing. Blitzschnell nahm sie es von der Wand und hielt es dem Teufel entgegen. Wütend schrie er: "Du hast mich überlistet, ich habe die Macht über dich verloren!" Feuerrot vor Zorn versank der besiegte Satan auf der Stelle im Fußboden und ließ sich seither nie wieder blicken.

Die Frau war erleichtert und glücklich. Aus Dankbarkeit spendete sie einen Teil ihres Vermögens den Armen.